

13./II. 1918

13

209

Die Kohlenversorgung der Städte.

Der Staatssekretär des Reichswirtschaftsamts, Freiherr v. Stein, hat auf Antrag des deutschen Städtetages unter Beteiligung des Reichskohlenkommissars Geheimrat Stuß eine Abordnung empfangen, bestehend aus den Oberbürgermeistern Dr. Körte (Königsberg), Blüher (Dresden), Matting (Breslau), Siegrist (Karlsruhe) und dem Geschäftsführer des Städtetages, Dr. Luther. Sowohl der gegenwärtige Stand der Kohlenversorgung wie auch die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Vorsorge für die spätere Versorgung, besonders durch starke Ausnutzung der mit Verkehrsschwierigkeiten weniger belasteten Frühjahrs- und Sommermonate zur Hereinschaffung von Kohlen in die Städte, waren Gegenstand eingehender Darlegungen der Städtevertreter. Der Staatssekretär erklärte, daß den städtischen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung getragen werden soll, wobei er wegen der Vorsorge für den nächsten Winter auf die bereits geplanten Maßregeln des Reichskohlenkommissars hinwies.